

G L I E D E R U N G

Seite

Chancen und Risiken einer Integration der ehemaligen DDR in das westdeutsche Wirtschaftssystem unter Berücksichtigung einer künftigen Liberalisierung des Wirtschaftsverkehrs auf dem Gebiet der Europäischen Gemeinschaft

1.	Vorbemerkung	1
1.1.	Gegenstand und Zweck der Arbeit	1
1.2.	Inhaltlicher Ablauf der Arbeit	2

Teil I

1.	Ordnungspolitische Gestaltung der Wirtschaftssysteme	4
1.1.	Die Wirtschaftsordnung der Deutschen Demokratischen Republik	4
1.1.1.	Ordnungspolitische Grundentscheidung nach 1945	4
1.1.2.	Das Wirtschaftssystem der Deutschen Demokratischen Republik während der Reformphase 1963-1970	6
1.1.2.1.	Abkehr von der Mengenplanung	6
1.1.2.2.	Ausbau des Bankensystems ...	7
1.1.2.3.	Prinzip der Eigenerwirtschaftung der Mittel ...	8
1.1.3.	Die Wirtschaftsordnung der Deutschen Demokratischen Republik ab 1971	8
1.1.3.1.	Planungs- und Lenkungssystem	8
1.1.3.1.1.	Organisatorischer Aufbau der staatlichen Wirtschaftshierarchie in der ehemaligen DDR	8
1.1.3.1.2.	Koordinierung des Planungssystems durch Bilanzierung..	10
1.1.3.2.	Eigentumsordnung.....	11
1.1.3.3.	Preisbildung	13
1.1.3.3.1.	Preisarten und wichtige Preisfunktionen	13
1.1.3.3.2.	Preisbildung im Außenhandel.	14
1.1.3.3.3.	Inländische Verrechnung der Außenhandelspreise	14
1.1.3.3.4.	Beurteilung des Preisystems	15
1.1.3.4.	Bank- und Kreditwesen	16
1.1.3.5.	Währungssystem.....	18
1.1.3.6.	Finanzwesen.....	19
1.1.3.6.1.	Einnahmen.....	19
1.1.3.6.2.	Ausgaben	21
1.1.3.7.	Außenwirtschaft.....	22

1.1.3.7.1.	Staatliches Außenwirtschaftsmonopol als konstitutives Prinzip des DDR-Wirtschaftssystems.....	22
1.1.3.7.2.	Regionale Struktur des Außenhandels	22
1.1.3.7.3.	Das handelspolitische Instrumentarium.....	23
1.1.3.8.	Zentrale Planung von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.....	23
1.1.3.8.1.	Organisatorischer Aufbau des Planungsapparates für den Sektor "Forschung und Entwicklung"	23
1.1.3.8.2.	Staatsplan Wissenschaft und Technik	24
1.1.3.8.3.	Beurteilung der Effizienz von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.....	24
1.2.	Die Wirtschaftsverfassung der Bundesrepublik Deutschland	26
1.2.1.	Historische Entwicklung.....	26
1.2.2.	Eigentumsverfassung	27
1.2.3.	Marktverfassung	28
1.2.3.1.	Kartellrecht	29
1.2.3.2.	Verhaltenskontrolle bei marktbeherrschenden und marktstarken Unternehmen ...	29
1.2.3.3.	Die Zusammenschlußkontrolle	30
1.2.4.	Geldverfassung - Bundesbank und Bankensystem	30
1.2.4.1.	Aufgaben und Stellung der Bundesbank.....	30
1.2.4.2.	Geld- und kreditpolitisches Instrumentarium.....	31
1.2.5.	Finanzverfassung.....	32
1.2.5.1.	Haushaltsstruktur.....	32
1.2.5.2.	Finanzausgleich.....	33
1.2.6.	Außenwirtschaftsverfassung.....	34
1.2.6.1.	Nationale Bestimmungen über die Abwicklung des Außenhandels	34
1.2.6.2.	Internationale Determinanten der Außenwirtschaftsverfassung	34
1.2.6.3.	Außenhandelsverflechtung....	35
1.2.7.	Unternehmensverfassung	36
1.2.7.1.	Rechtsformen privater und öffentlicher Unternehmungen	36
1.2.7.2.	Unternehmensverbindungen....	36

Teil II

1.	Vorüberlegungen zur Errichtung der Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion	38
1.1.	Gesamtwirtschaftliche Situation in der DDR vor Errichtung der Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion	38
1.1.1.	Wirkungen der Preis- und Subventions- politik	38
1.1.2.	Produktionspotential	39
1.2.	Anpassungserfordernisse beim Übergang zur Markt- wirtschaft	40
1.2.1.	Grundsätzliche Anpassungserfordernisse beim Systemwechsel eines ehemals zentral verwalteten Wirtschaftssystems	40
1.2.2.	Wirtschaftspolitischer Anpassungsbedarf im Zuge der Integration der ehemaligen DDR in das westdeutsche Wirtschaftssystem.41	
1.2.2.1.	Reform der Finanz- und Steuerpolitik.....	41
1.2.2.2.	Neuordnung des Banken- systems und Errichtung von funktionsfähigen Kapital- märkten	43
1.2.2.3.	Währungspolitische Aspekte des Integrationsprozesses..	44
1.2.2.4.	Wahl der Rechtsform als wettbewerbsrechtliches Instrument.....	45
1.2.2.5.	Abbau infrastruktureller Defizite.....	46
1.2.2.6.	Reform der Außenwirt- schaftspolitik.....	46
1.2.2.7.	Neuordnung des Arbeits- rechtes	47
1.2.3.	Integrationsbedingte, unternehmerische Anpassungserfordernisse ostdeutscher Betriebe als Ausfluß einer veränderten Entscheidungs-, Informations- und Motivationsstruktur.....	48
1.2.3.1.	Neuordnungen in der be- trieblichen Handlungs- und Entscheidungs- struktur.....	48
1.2.3.1.1.	Erweiterte Eigentums- und Nutzungsrechte	48
1.2.3.1.2.	Abkehr vom Prinzip staat- licher Planvorgabe	50
1.2.3.1.3.	Reform des Preisbildungs- prozesses	52
1.2.3.1.4.	Anpassungserfordernisse im Bereich des industriellen Rechnungswesens	53
1.2.3.1.5.	Umgestaltung der Produk- tionsstruktur	54

1.2.3.1.6.	Formulierung individueller Unternehmensstrategien	55
1.2.3.1.7.	Anpassungserfordernisse im Rahmen der Umsetzung von unternehmerischen Strategien	57
1.2.3.1.8.	Handelsrechtliche Spielräume in bezug auf die betriebliche Gewinnverwendung	58
1.2.3.2.	Bedeutung von Marktinformationen im Rahmen der Formulierung von Unternehmenszielen und -strategien.	59
1.2.3.3.	Anforderungen an die betriebliche Innovationspolitik	61
2.	Maßnahmen zur wirtschaftlichen Integration der neugeschaffenen ostdeutschen Bundesländer auf der Grundlage des Staats- und Einigungsvertrages	63
2.1.	Grundlagen und Zielsetzung der Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion	63
2.1.1.	Währungsunion	63
2.1.2.	Wirtschaftsunion.....	64
2.1.2.1.	Anpassung in der Rechtspflege	64
2.1.2.2.	Rechtsangleichung im Wirtschaftsrecht	65
2.1.2.3.	Eigentumsordnung	65
2.1.2.4.	Strukturanpassung der DDR-Wirtschaft	66
2.1.2.5.	Finanz- und Haushaltswesen.	67
2.1.2.6.	EG-Recht und Außenwirtschaftsrecht	67
2.1.3.	Sozialunion.....	68
2.2.	Steuerung der wirtschaftlichen Betätigung auf dem Gebiet der ehemaligen DDR durch Novellierungen im Bereich des Unternehmens- und Gesellschaftsrechtes.	69
2.2.1.	Vertragsrecht	69
2.2.1.1.	Rechtsslage ab dem 01.07.1990 bis zum Beitritt am 03.10.1990	69
2.2.1.2.	Rechtsslage nach dem Beitritt am 03.10.1990.....	70
2.2.2.	Niederlassungsrecht	70
2.2.2.1.	Niederlassungsrecht vor Abfassung des Staats- und Einigungsvertrages.....	70
2.2.2.2.	Niederlassungsrecht nach Abfassung des Staatsvertrages	70
2.2.2.3.	Niederlassungsrecht im Einigungsvertrag	71
2.2.3.	Gründung von Gemeinschaftsunternehmen.....	72

2.2.3.1.	Zielsetzung von Gemeinschaftsunternehmen unter besonderer Berücksichtigung des innergemeinschaftlichen Integrationsprozesses ostdeutscher Unternehmen	72
2.2.3.2.	Rechtliche Situation vor Errichtung des Staatsvertrages	73
2.2.3.3.	Behandlung von Gemeinschaftsunternehmen im Staatsvertrag	74
2.2.4.	Kartell- und Wettbewerbsrecht	76
2.2.4.1.	Rechtslage bis zum 30.06.1990	76
2.2.4.2.	Wettbewerbsrechtliche Aspekte des deutschen Einigungsprozesses auf der Grundlage des Staatsvertrages	76
2.2.4.3.	Wettbewerbs- und Kartellrecht aus der Sicht des Einigungsvertrages	78
2.2.5.	Eigentumsordnung	81
2.2.5.1.	Rechtliche Würdigung von Rückerwerbs- und Entschädigungsvorgängen in der ehemaligen DDR	81
2.2.5.1.1.	Enteignungen, welche in der sowjetischen Besatzungszone in der Zeit von 1945-1949 stattgefunden haben	82
2.2.5.1.2.	Enteignungen, welche in der Zeit von 1949-1972 stattgefunden haben	84
2.2.5.1.3.	Enteignungen, welche nach 1972 stattgefunden haben...	85
2.2.5.1.4.	Gesetz über besondere Investitionen	86
2.2.5.1.5.	Hemmnisbeseitigungsgesetz..	87
2.2.5.2.	Regelungen zum Erwerb von Grundbesitz und Unternehmensanteilen in den Ländern der ehemaligen DDR.....	89
2.2.5.3.	Bewertung von Unternehmen und Unternehmensteilen in den fünf neuen Bundesländern	91
2.2.5.3.1.	Bewertung von Grund und Boden	92
2.2.5.3.2.	Bewertung von Gebäuden ...	94

2.2.5.3.3.	Kriterien zur Bewertung von Unternehmen	94
2.2.6.	Analyse der Rechtsvorschriften hinsichtlich der Gestaltung der Unternehmensstruktur.....	97
2.2.6.1.	Unternehmensumwandlung.....	97
2.2.6.1.1.	Umwandlungsverordnung vom 01.03.1990.....	97
2.2.6.1.2.	Ablösung der Umwandlungsverordnung durch die Einführung des Treuhandgesetzes vom 17.06.1990	98
2.2.6.1.3.	Spaltungsgesetz	100
2.2.6.1.4.	Praktische Erfahrungen im Privatisierungsprozeß.....	101
2.2.6.2.	Ausgestaltung von Konzepten zur Sanierung von privatisierten bzw. neu gegründeten ostdeutschen Unternehmen ...	102
2.2.6.2.1.	Produktkonzept.....	103
2.2.6.2.2.	Produktions- und Vertriebskonzept.....	103
2.2.6.2.3.	Mitarbeiterkonzept.....	104
2.2.6.2.4.	Geschäfts- und Liquiditätsplan.....	104
2.2.6.2.5.	Revision von Sanierungskonzepten.....	105
2.2.7.	Neuordnung des Rechnungswesens.....	106
2.2.7.1.	Inhaltliche Ausgestaltung der D-Markeroffnungsbilanz nach dem D-Markbilanzgesetz	107
2.2.7.1.1.	Allgemeine Ansatz- und Bewertungsgrundsätze.....	107
2.2.7.1.2.	Besondere Vorschriften für einzelne Bilanzposten.....	108
2.2.7.1.3.	In Folgejahren zu beachtende Vorschriften des D-Markbilanzgesetzes.....	110
2.2.7.1.4.	Revision von Jahresabschlüssen.....	110
2.2.8.	Besteuerung der wirtschaftlichen Betätigung ost- und westdeutscher Unternehmen im Beitrittsgebiet nach dem Steueränderungsgesetz 1991.....	111
2.2.8.1.	Einkommensteuer.....	112
2.2.8.2.	Gewerbsteuer.....	113
2.2.8.3.	Vermögensteuer.....	114
2.2.8.4.	Besteuerung des innerdeutschen Warenaustausches..	114
2.2.9.	Haftungsrechtliche Freistellungsregelungen im Altlastenbereich	115
2.2.9.1.	Einigungsvertrag	115
2.2.9.2.	Hemmnisbeseitigungsgesetz ..	116
2.2.10.	Umweltschutzrecht	117

2.2.11.	Arbeitsrecht.....	118
2.2.11.1.	Koalitionsrecht.....	118
2.2.11.2.	Arbeitnehmerische Mitbestimmung auf Unternehmens- und Betriebsebene.....	118
2.2.11.3.	Arbeitsförderungsrecht im Beitrittsgebiet ab dem 01.01.1991.....	120
2.2.11.3.1.	Fortbildungsmöglichkeiten nach dem Arbeitsförderungs-gesetz.....	120
2.2.11.3.2.	Errichtung von Arbeitsförderungs-gesellschaften nach der Rahmenvereinbarung vom 17.07.1991.....	121
2.2.12.	Zwischenergebnis	122
2.2.12.1.	Abbau von Investitions-hemmnissen	122
2.2.12.2.	Unternehmenskooperation	125
2.2.12.3.	Entwicklung der inner-deutschen Finanzhaus-haltsstruktur	126
3.	Wachstumsperspektiven ostdeutscher Standorte und Unternehmen im Zuge der Wiedervereinigung.....	129
3.1.	Konjunkturelle Entwicklungstendenzen in den neuen und alten Bundesländern für den Zeitraum 1991-1992	129
3.1.1.	Wirtschaftliche Entwicklung in West-deutschland	129
3.1.1.1.	Steigerung des realen Bruttosozialproduktes.....	129
3.1.1.2.	Arbeitsmarktsituation.....	129
3.1.1.3.	Auftrags- und Produk-tionslage.....	130
3.1.1.4.	Preisniveau.....	130
3.1.1.5.	Privater Verbrauch.....	131
3.1.1.6.	Wirkungen der Wiederver-einigung auf die Leistungs-bilanzentwicklung.....	131
3.1.2.	Konjunkturelle Entwicklung in den ostdeutschen Bundesländern.....	132
3.1.2.1.	Entwicklung des Brutto-sozialproduktes.....	132
3.1.2.2.	Privatisierungsfortschritt der Treuhandanstalt.....	132
3.1.2.3.	Gewerbean- und -abmeldungen in den neuen Bundesländern..	132
3.1.2.4.	Arbeitsmarktsituation.....	134
3.1.2.5.	Auftrags- und Produktions-lage.....	135
3.1.2.6.	Preisniveau.....	136
3.1.2.7.	Infrastruktur.....	137
3.1.2.8.	Außenhandel.....	138
3.1.2.9.	Zwischenergebnis.....	139

3.2.	Kennzeichnung eines allgemeinen Anforderungsprofils an ostdeutsche Standorte, Regionen und Unternehmen.....	139
3.2.1.	Attraktivität ostdeutscher Regionen als potentielle Investitionsstandorte.....	139
3.2.1.1.	Investitionsmotive.....	139
3.2.1.2.	Bisheriges Investitionsengagement westdeutscher Unternehmen im Beitrittsgebiet.....	140
3.2.2.	Maßnahmen zum Aufbau marktwirtschaftlicher Strukturen im Beitrittsgebiet	142
3.2.2.1.	Restrukturierung der unternehmensinternen Aufbau- und Ablauforganisation.....	142
3.2.2.1.1.	Produkt- und Leistungskonzepte.....	142
3.2.2.1.2.	Erhöhung sektoraler Produktivitätsleistungen im Beitrittsgebiet	143
3.2.2.1.2.1.	Konzepte zur Steigerung der Produktivität unternehmerischer Geschäftsbereiche	143
3.2.2.1.2.2.	Korrelation von Tarif- und Produktivitätsentwicklungen im Beitrittsgebiet...144	
3.2.2.1.2.3.	Mittelfristige Produktivitätsentwicklung	146
3.2.2.1.3.	Beschaffungs- und Absatzmärkte.....	147
3.2.2.1.4.	Zwischenergebnis.....	148
3.2.2.2.	Programme zur Förderung des Aufbaus marktwirtschaftlicher Strukturen im Beitrittsgebiet.....	148
3.2.2.2.1.	Förderung von Maßnahmen zur Modernisierung, Erweiterung und Produktivitätssteigerung von im Beitrittsgebiet etablierten Gewerbeansiedlungen	149
3.2.2.2.2.	Förderung von Existenzgründungen im Beitrittsgebiet	150
3.2.2.2.3.	Innovationsförderung in den neuen Bundesländern....	154
3.2.2.2.4.	Fiskalische Förderprogramme.....	156
3.2.2.2.4.1.	Steuerliche Förderungen nach Maßgabe des Fördergebietsgesetzes.....	157
3.2.2.2.4.2.	Fiskalische Beurteilung von Investitionszuschüssen..	159

3.2.2.2.4.3.	Inhaltliche Ausgestaltung und Effizienz von Investitionszulagen	160
3.2.2.2.4.4.	Beurteilung des fiskalischen Förderpaketes bestehend aus Sonderabschreibungen, Investitionszuschüssen sowie Investitionszulagen.....	161
3.2.2.2.5.	Förderung von Infrastrukturmaßnahmen im Beitrittsgebiet	161
3.2.2.3.	Beurteilung ausgewählter Maßnahmen der Wirtschaftsförderung in den neuen Bundesländern	163
3.2.2.3.1.	Fördermaßnahmen einzelner Kreditinstitute	163
3.2.2.3.1.1.	Vorläufige Beurteilung einzelner ERP- und KfW-Förderprogramme	163
3.2.2.3.1.2.	Deutsche Ausgleichsbank.....	163
3.2.2.3.1.3.	Kreditanstalt für Wiederaufbau	166
3.2.2.3.2.	Fördermaßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe.....	168
3.2.2.3.2.1.	Förderprogramm "Sachsen".....	169
3.2.2.3.2.2.	Förderprogramm "Sachsen-Anhalt"	170
3.2.2.3.2.3.	Förderprogramm "Thüringen".....	171
3.2.2.3.2.4.	Abschließende Wertung von Fördermaßnahmen der Gemeinschaftsaufgabe	172
3.2.2.3.3.	Beurteilung des gesamten Förderpaketes	173

Teil III

1.	Gegenstand und Zielsetzung des Europäischen Binnenmarktes	174
1.1.	Ostdeutsche Bundesländer erlangen Mitgliedschaft in der Europäischen Gemeinschaft.....	174
1.2.	Erwartete mittelfristige gesamtwirtschaftliche Wirkungen der Binnenmarktvollendung.....	175
1.3.	Supranationale Harmonisierungs- und Liberalisierungstendenzen	176
1.3.1.	Liberalisierung des grenzüberschreitenden Waren- und Personenverkehrs.....	176
1.3.2.	Errichtung eines gemeinsamen Dienstleistungsmarktes.....	177
1.3.2.1.	Harmonisierung im Bereich der Bankdienstleistungen.....	178
1.3.2.2.	Harmonisierung im Versicherungssektor.....	178
1.3.2.3.	Verkehrswesen.....	179

	1.3.2.4.	Telekommunikation.....	179
	1.3.3.	Liberalisierung des Kapitalverkehrs.....	180
	1.3.4.	Liberalisierung des öffentlichen Auftragswesens.....	180
	1.3.5.	Abbau technischer Handelshemmnisse.....	182
	1.3.6.	Niederlassungsfreiheit.....	183
	1.3.7.	Harmonisierungsbestrebungen im Bereich des europäischen Gesellschaftsrechtes.....	184
	1.3.8.	Supranationales Wettbewerbsrecht.....	184
	1.3.8.1.	Kartellrecht.....	185
	1.3.8.2.	Fusionskontrolle.....	186
	1.3.8.3.	Wettbewerbsrechtliche Beurteilung von Maßnahmen zur Förderung von inner- gemeinschaftlichen Kooperationen.....	187
	1.3.9.	Harmonisierungen im Steuerrecht.....	188
	1.3.9.1.	Verbrauchsbesteuerung.....	188
	1.3.9.2.	Ertrags- und Substanz- besteuerung.....	190
	1.3.10.	Umweltschutzrecht.....	190
2.		Gesamtwirtschaftliche Situation bis zur Intro- duktion des EG-Binnenmarktes.....	192
2.1.		Konjunkturelle Entwicklungen in den Ländern des künftigen EG-Binnenmarktes für den Zeitraum 1991-1993.....	192
	2.1.1.	Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes....	192
	2.1.2.	Arbeitslosenquote.....	193
	2.1.3.	Produktions- und Investitionslage.....	193
	2.1.3.1.	Sektorübergreifende Ent- wicklungstendenzen.....	193
	2.1.3.2.	Sektorspezifische Wachstumsmöglichkeiten.....	194
	2.1.4.	Lohnentwicklung.....	195
	2.1.5.	Inflationsrate.....	195
	2.1.6.	Außenhandel.....	195
	2.1.6.1.	Beziehungen zu Osteuropa....	196
	2.1.6.2.	Wirtschaftliche Folgen der deutschen Vereinigung für einzelne Staaten der Europäischen Gemeinschaft...197	
2.2.		Mittelfristige innergemeinschaftliche Anpassungsprozesse.....	198
	2.2.1.	Belgien.....	198
	2.2.2.	Dänemark.....	199
	2.2.3.	Irland.....	199
3.		Chancen und Risiken ost- und westdeutscher Unternehmen innerhalb des EG-Binnenmarktes.....	200
3.1.		Auswirkungen der EG-Marktintegration im Hinblick auf die Formulierung strategischer Unternehmens- ziele.....	200
	3.1.1.	Ergebnisse einer Befragung des Deutschen Industrie- und Handelstages....	200

3.1.2.	Kriterien der unternehmerischen Ziel- formulierung.....	201
3.2.	Abbildung potentieller Unternehmensziele durch adäquate Unternehmensstrategien.....	203
3.2.1.	Auswirkungen des EG-Binnenmarktes auf die Strategieformulierung europäischer Industrieunternehmen.....	203
3.2.1.1.	Sektorale Anpassungs- strategien.....	203
3.2.1.2.	Wachstumsstrategien.....	205
3.2.1.3.	Konzentrationsstrategien.....	207
3.2.1.4.	Beschäftigungspolitische Aspekte der unternehmens- internen Strategieformu- lierung.....	208
3.2.2.	Wirkungen des EG-Binnenmarktes auf die Strategieformulierung bundesdeutscher Unternehmen.....	210
3.2.2.1.	Anpassungsbedarf west- deutscher Unternehmen im Hinblick auf die künftige Binnenmarktintegration - Ergebnisse einer Umfrage des IFO-Institutes -.....	210
3.2.2.1.1.	Kostenentwicklung.....	210
3.2.2.1.2.	Produktionsstruktur.....	210
3.2.2.1.3.	Forschungs- und Technologiepolitik.....	211
3.2.2.1.4.	Beschäftigungssituation.....	212
3.2.2.2.	Formulierung von Strategien zur mittelfristigen Inte- gration ostdeutscher Unter- nehmen auf innerschweizer- schaftlichen Märkten.....	212
3.2.2.2.1.	Kooperationsstrategien.....	212
3.2.2.2.2.	Produktions- und Ver- triebsstrategien.....	214
3.2.2.2.3.	Marketingstrategien.....	216
3.3.	Maßnahmen zur Realisierung von Unternehmens- strategien.....	216
3.3.1.	Vornahme innerschweizerischer Kooperationen.....	216
3.3.1.1.	Kooperationsformen.....	216
3.3.1.2.	Belebung von grenzüber- schreitenden Kooperationen im Wege eines novellierten gemeinschaftsweiten Gesellschaftsrechtes.....	218
3.3.1.2.1.	Errichtung einer Euro- päischen Wirtschaftlichen Interessenvertretung.....	218
3.3.1.2.2.	Europäische Aktiengesell- schaft.....	219
3.3.2.	Produktionsbedingte Anpassungsmaßnahmen.....	219

3.3.2.1.	Anpassungsmaßnahmen im Bereich des bundesdeutschen Zulieferwesens.....	219
3.3.2.2.	Anpassungsmaßnahmen im Bereich der Akquisition öffentlicher Aufträge.....	220
4.	Förderung von sektoralen Anpassungsmaßnahmen und Kooperationsvorhaben.....	221
4.1.	Förder- und Finanzierungshilfen des Bundes und der EG für kleinere und mittlere Unternehmen bezüglich des Zugangs und der Behauptung auf internationalen Märkten.....	222
4.1.1.	EURO-FITNESS-Programm.....	222
4.1.1.1.	Informationshilfen und Aufklärungsaktionen.....	222
4.1.1.2.	Beratungs- und Schulungsmaßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen zur Vorbereitung auf den europäischen Binnenmarkt.....	223
4.1.1.3.	Verstärkte Beteiligung von kleinen und mittleren Unternehmen an zusätzlichen europäischen Messen und Ausstellungen.....	223
4.1.1.4.	Branchen- und Marktstrukturuntersuchungen.....	224
4.1.2.	Aktionsprogramm der EG.....	224
4.1.2.1.	EG-Beratungsstellen als informatives Instrument im Hinblick auf die Binnenmarktintegration.....	224
4.1.2.2.	Nationale Beratungs- und Vermittlungsstellen.....	225
4.1.2.3.	Ausdehnung internationaler Kooperation über BC-NET.....	226
4.2.	Strukturpolitische Fördermaßnahmen.....	226
4.2.1.	Supranationale Förderung von Unternehmen in wirtschaftlich schwachen Regionen.....	226
4.2.1.1.	Mittelvergabe im Rahmen der Strukturfonds.....	227
4.2.1.2.	Programmgebundene Gemeinschaftsinitiativen.....	228
4.2.1.3.	Europartnerschaft.....	228
4.2.1.4.	Finanzierungshilfen der Europäischen Investitionsbank.....	229
4.2.1.5.	Programm Venture-Capital - Bereitstellung von Risikokapital.....	230
4.2.2.	Förder- und Finanzierungsmaßnahmen zur strukturellen Nivellierung bundesdeutscher Sektoren und Regionen.....	230
4.2.2.1.	Regionale Entwicklungsziele.....	231
4.2.2.1.1.	alte Bundesländer.....	231

4.2.2.1.2.	neue Bundesländer.....	231
4.2.2.2.	Maßnahmen zur längerfristigen Verbesserung der Arbeitsmarktsituation in ostdeutschen Regionen.....	232
4.2.2.3.	Modernisierung der Landwirtschaft in ostdeutschen Regionen.....	233
4.2.2.3.1.	Intension einer europäischen Agrarpolitik.....	233
4.2.2.3.2.	Situation der ostdeutschen Landwirtschaft nach der Wiedervereinigung.....	233
4.2.2.3.3.	Innergemeinschaftliche Maßnahmen zur Integration der ostdeutschen Landwirtschaft in den EG-Agrarmarkt.	234
4.2.2.4.	Förderung von Kooperationen im Bereich Forschung und Technologie.....	235
4.2.2.4.1.	Forschungsförderung im Rahmen des zweiten und dritten Rahmenprogramms der EG.....	235
4.2.2.4.2.	Europäische Forschungsförderung durch EUREKA.....	237
5.	Mittelfristige Wirtschaftsperspektiven für die Bundesrepublik Deutschland unter Berücksichtigung des innergemeinschaftlichen Entwicklungsprozesses.	237
5.1.	Prognostizierung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren bis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des EG-Binnenmarktes.....	237
5.1.1.	alte Bundesländer.....	237
5.1.2.	neue Bundesländer.....	238
5.2.	Projektion der konjunkturellen Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland bis ins Jahr 1996..	240
5.2.1.	alte Bundesländer.....	240
5.2.2.	Beitrittsgebiet.....	241
6.	Schlußbemerkung.....	242

Anlagen:

A. Abbildungen:

ABB 1:	Ergebnisse einer Umfrage des IFO-Institutes aus dem Jahre 1990 hinsichtlich der Voraussetzungen für eine zukünftige Ausdehnung der Aktivität im Beitrittsgebiet.....	246
ABB 2:	Ansprüche nach dem Vermögensgesetz (§6 VermG).....	247
ABB 3:	Empirische Untersuchungen bezüglich der gravierendsten Hemmnisse bei Investitionen westdeutscher Unternehmen in den neuen Bundesländern.....	248
ABB 4:	Privatisierungsergebnisse nach Branchen.....	249
ABB 5:	Motive für Investitionen in der DDR.....	250
ABB 6:	Ergebnisse einer vom IFO-Institut im Dezember 1990 durchgeführten Befragung von westdeutschen Unternehmern bezüglich des Dringlichkeitsgrades einer Verbesserung der bestehenden ostdeutschen Infrastruktur.....	251
ABB 7:	Entlastungswirkungen aus der kombinierten Inanspruchnahme von Sonderabschreibungen, Investitionszulagen sowie Investitionszuschüssen.....	252
ABB 8:	Entwicklung der Konzentrationsbewegungen in der europäischen Industrie.....	253
ABB 9:	Beschäftigungspolitische Aspekte im Rahmen der unternehmerischen Strategieformulierung.....	254
ABB 10:	Prognose der westdeutschen Produktion.....	255

B. Tabellen:

Tab. 1:	Der Außenhandelsumsatz der DDR nach Ländergruppen..	256
Tab. 2:	Ermittlung von Orientierungswerten im Rahmen der Bewertung von Grund und Boden - Vergleich mit westdeutschem Grundstückspreisniveau.....	257
Tab. 3:	Einnahmenstruktur der neuen Bundesländer und Kommunen für den Zeitraum 1991-1994 (1995).....	258
Tab. 4:	Gewerbean- und -abmeldungen in den neuen Bundesländern für den Zeitraum 1990-1991.....	259
Tab. 5:	Entwicklung der relativen Bedeutung von Investitionen bzw. Investitionsvorhaben im Beitrittsgebiet für westdeutsche Unternehmen.....	260
Tab. 6:	Entwicklungstendenzen der für 1991 geplanten Investitionsaktivitäten westdeutscher Unternehmen in Ostdeutschland.....	261
Tab. 7:	Gründe für Änderungen bei den für 1991 vorgesehenen Investitionsbudgets westdeutscher Unternehmen in Ostdeutschland.....	262
Tab. 8:	Tarifniveau Ost im Verhältnis zum Tarifniveau West in ausgewählten Tarifbereichen.....	263
Tab. 9:	Signifikante Erschwernisse, mit denen geförderte Existenzgründer seit Aufnahme der Geschäftstätigkeit in den neuen Bundesländern konfrontiert wurden.....	264

Tab. 10: Darlehensbewilligungen der Deutschen Ausgleichs- bank für Investitionsvorhaben im Beitrittsgebiet...	265
Tab. 11: Abwicklung einzelner Programme der Kreditanstalt für Wiederaufbau.....	266
Tab. 12: Investitionsvorhaben europäischer und US-ameri- kanischer Unternehmen in osteuropäischen Standorten.....	267
Tab. 13: Komperative Vor- und Nachteile einzelner EG-Mitgliedsstaaten.....	268
Abkürzungsverzeichnis	269
Literaturverzeichnis	273